

# GEMEINSAM GEHEN

Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Kobersdorf – Weppersdorf – Lackenbach

Dezember 2023



KALKGRUBEN - OBERPETERSDORF – TSCHURNDORF - LINDGRABEN

## ICH BIN DAS LICHT DER WELT



Liebe Pfarrfamilie,

wir befinden uns mitten im Advent. Wenn wir abends durch die Straßen spazieren, können wir die wunderschön beleuchteten Straßen und Häuser betrachten und machen uns auch so manche Gedanken. Was fällt uns ein beim Strahlen der Lichter?

Licht ist lebensnotwendig. Wir brauchen Licht, damit wir sehen können. Wenn wir im Buch Genesis den Schöpfungsbericht lesen, dann erfahren wir, dass Gottes erstes Werk die Erschaffung des Lichtes war. „Es werde Licht“ (Gen 1,3b)

Von unserer Geburt weg, als wir das Licht der Welt erblickten, bis zu unserem Tod, wo uns das Ewige Licht leuchtet, sind wir auf Licht angewiesen. Das Licht hat Macht über jede Finsternis. Wir brauchen Licht auch für unser geistliches Leben, damit wir die Spuren Gottes in unserem alltäglichen Leben erkennen und sehen können und ihm so nachfolgen können, um das Ziel zu erreichen, das wir uns alle so sehr ersehnen: das Leben in Fülle.

Wenn Jesus für uns Licht ist, dann sollen wir – von ihm angesteckt – ebenfalls Licht sein für die Welt, für die Menschen. Licht zu sein in dieser Welt bedeutet, einen Blick für Menschen zu haben, die in der Dunkelheit leben – diesen Menschen ein Orientierungslicht, ein Hoffnungslicht zu sein. Zum Beispiel da zu sein für Menschen, die im Leben den nächsten Schritt vielleicht nicht mehr sehen können. Licht sein bedeutet Wärme ausstrahlen. Unsere Welt ist kalt geworden, da braucht es warmherzige Menschen mit Strahlkraft. Diese Kraft haben wir nicht aus uns selber, wir bekommen das Licht von dem, der sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Jesus Christus, der Sohn Gottes, macht unser Leben hell; dunkle Schatten der Vergangenheit und der Gegenwart haben keine Chance in seinem Licht. Und genau das können wir anderen Menschen weitergeben.

Diesen Auftrag, den wir als Christen zu erfüllen haben, drückt Reinhold Schneider so aus: „Der Christ soll dahin gehen, wo kein Licht ist; er soll dort Licht sein“.

Jede / jeder ist beschenkt von diesem Licht und Träger dieses Lichtes. Wenn auch nur eines nicht brennen würde, wäre der Lichterkreis nicht vollkommen. Tragen wir Sorge umeinander und hüten wir das Licht – und tragen wir so Gottes Licht der Wärme und Liebe in die Welt.

Eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes, gesundes Jahr 2024, das viele Lichtmomente bereithält, wünscht  
*Euer Pfarrer Shinto V. Michael*

## BLEIBEN SIE EIN LICHT!

So sagte einst einer meiner Lehrer zum Abschied.

Ich habe ihn damals wohl verduzt angesehen – und mich dann (zugegeben!) ein wenig geschmeichelt gefühlt.

Erst allmählich verstand ich – und fühlte mich nachträglich beschämt:

*Das wahre LICHT, das jeden Menschen erleuchtet,  
kam in die Welt.*

*ER war in der Welt,*

*und die Welt ist durch IHN geworden,  
aber die Welt erkannte IHN nicht.*

*ER kam in SEIN Eigentum,*

*aber die SEINEN nahmen IHN nicht auf ... (Joh 1,9-11)*

So fasste der Evangelist Johannes – nach Jahrzehnten des Nachdenkens – das letztlich unfassbare Ereignis der Menschwerdung Gottes zusammen.

Demnach hat der Ewige, All-Mächtige, All-Gerechte, All-Barmherzige sich – aus freien Stücken – hinein-verstrickt in die über weite Strecken so tragische Menschheitsgeschichte, in das so verworrene Dickicht menschlicher Beziehungen.

Vielleicht darf man vor diesem Hintergrund das Wort des bedeutenden Historikers Leopold von Ranke, wonach „jede Epoche Gott unmittelbar“ sei, ein wenig abwandeln:

Gott ist „jeder Generation unmittelbar“. Will heißen: Jeder einzelnen Generation ist das LICHT, das in die Welt kam, zudedacht. Und: Jeder einzelne Mensch trägt in sich die Möglichkeit, LICHT zu werden vom GÖTTLICHEN LICHT.

Eben das bräuchte unsere krisengeschüttelte Welt ja auch so dringend:

LICHT-TRÄGER und LICHT-TRÄGERINNEN angesichts all der Populisten, Demagogen, Fanatiker und Scharlatane, die an niedrigste menschliche Instinkte appellieren; die hetzen und spalten – bis hin zur unvermeidlichen Konsequenz: Hass und Gewalt, Terror und Krieg ...

Das alles scheint manchmal weit weg – und ist es doch nicht.

Umso dringender mein Wunsch an Sie:

SEIEN SIE EIN LICHT!

BLEIBEN SIE EIN LICHT!



Mag. Dr. Johannes Pratl

# Kirchenrenovierung Kobersdorf

Im Hinblick auf die Visitation 2024 erteilte das Bauamt der Diözese und das Bundesdenkmalamt die Genehmigung über die Innenrenovierung und Außensanierung unserer Pfarrkirche.

Die Arbeiten begannen nach Ostern mit dem Ausräumen der Kirche. Für die Lagerung des Kircheninventares sagen wir ein herzliches Dankeschön der Familie Bancsich.

Schwerpunkt der Renovierung waren die Trockenlegung im Altarbereich, des Kirchenraumes und der Sakristei.

Weiters waren Malerarbeiten und Restaurationsarbeiten der Deckengemälde und der Emporebrüstung notwendig.

Ein wichtiger Teil war auch die Reparatur der Orgel. Um den Holzwurm zu bekämpfen waren an der Orgel und beim Hochaltar Begasungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Ein besonderes Vorhaben war, auf Anregung von Herrn Pfarrer Shinto, die Errichtung eines Seitenaltars bei der Figurengruppe Glaube, Hoffnung, Liebe.

Im Außenbereich wurde das Gesimse erneuert, das Dach und die Kirchhofmauer ausgebessert.

Die Kosten für die Renovierung belaufen sich auf ca. Euro 105.000,00.

Am Samstag, 30. September 2023 wurde mit einem Dankgottesdienst der Abschluss der gelungenen Kirchenrenovierung gemeinsam mit dem Erntedankfest gefeiert, wo Herr Diözesanbischof Ä. Zsifkovics die Segnung des neuen Seitenaltars vornahm.

Ein herzliches Vergelts` s Gott allen Menschen, die in irgendeiner Weise, sei es in materieller, handwerklicher oder finanzieller Weise, ihren Beitrag geleistet haben.

*Fritz Ecker*



# Kirchenrenovierung Lackenbach

Die Vorarbeiten (Ausräumen der Kirche) starteten unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Lackenbach am Dienstag nach Ostern. Nach dem Aufstellen des Gerüstes konnten die Malerarbeiten beginnen. Gemeinsam mit der Bauabteilung der Diözese Eisenstadt und dem Bundesdenkmalamt wurden die Farben ausgewählt.

Ein großes Anliegen war die Renovierung und Reinigung der wunderschönen farbigen Bleigläser.

Da in der Pfarrkirche sehr diffuse Lichtverhältnisse herrschten, wurden die kaputten Strahler durch moderne Beleuchtungsmittel ersetzt, wodurch die Apsis und der Altarbereich schön ausgeleuchtet werden.

Sehr gut zur Geltung kommen die Kreuzwegstationen, die auf einer Sandsteinplatte montiert und von der Fensterseite in das Seitenschiff verlegt wurden.

Notwendig war auch die Neugestaltung der Sakristei, da die Möbel desolat und wurmstichig waren.

Vergelt's Gott allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die beim Reinigen und Einräumen der Kirche mitgeholfen haben.

Wie geplant konnte am Patroziniumsfest – Heilige Petrus und Paulus – der Festgottesdienst gefeiert werden und Pfarrer Shinto segnete den Innenbereich der Kirche und den Kreuzweg.

Abgeschlossen wurde die Arbeiten mit der Renovierung der Orgel Anfang Oktober 2023.

Pfarrer Shinto und der PGR danken allen, die mit ihren großen und kleinen Spenden mitgeholfen haben, dass unsere Kirche in neuem Glanz erstrahlt.

*Gerda Grill*



# Kirchenrenovierung Tschurndorf

Ganz sicher ist uns allen bewusst, welche wichtige Stellung ein Gotteshaus im Ortsbild einnimmt. Wir, unsere Filialgemeinde Tschurndorf mit der Diözese Eisenstadt, bemühen uns diesen Sakralbau in einem guten Bauzustand zu erhalten, sie schön zu gestalten und sie würdevoll zu schmücken.

In den Monaten April bis Juni 2023 erfolgten die Fassadensanierung und die Reinigung der Außenstufenanlage. Bei der Fassadensanierung wurde das Eternit an der Nordseite entfernt und wieder eine historische Fassade hergestellt, wie sie im Jahr 1953 bestanden hat.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die in der Vergangenheit einen wertvollen Beitrag für unsere Filialkirche geleistet haben. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ allen Spenderinnen und Spendern die durch ihre Spenden einen großen Beitrag für unser Gotteshaus geleistet haben und weiterhin leisten. Weiters ein Dankeschön an die Diözese Eisenstadt, das Bundesdenkmalamt, die Landesregierung und die politische Gemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Im Rahmen eines Dank-Gottesdienstes feierten wir im Sommer 2023 die Errichtung unserer Kirche vor 70 Jahren und die vor kurzem abgeschlossene Sanierung.

*Erwin Giefing*



Auch wenn die Herausforderungen unserer Kirchenrenovierungen groß waren –  
wir haben es geschafft!

Mit Mut und Gottvertrauen haben wir ALLE gemeinsam diese großen Werke bewältigt,  
die Gott zur Ehre und uns Menschen zur Freude sein sollen.



## LANGE NACHT DER KIRCHEN

„Denn auf den Tag folgt die Nacht, doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit“

*Buch der Weisheit 7,30*



Die Lange Nacht der Kirchen war in Kobersdorf eine ökumenische Lange Nacht.

Wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Besonders freuten wir uns über den Besuch des Generalvikars von Eisenstadt Michael Wüger und des Superintendenten der evangelischen Kirche Robert Jonischkeit.

Im ganzen Burgenland gab es viele Veranstaltungen. Es war ein wunderschöner Tag, langsam wurde es still im Dorf und von einer Station zur nächsten wurde es dunkler.

Vieles hat in dieser Nacht seinen Platz gefunden. Unsere Kinder, Musik, verschiedene Chöre, Gebete und Gedanken an den Krieg in der Ukraine, Lesungen, Erzählungen und Begegnungen. Freudig, freundlich, unbeschwert. Menschen aus verschiedenen Kirchen, verschiedenen Altersgruppen, aus verschiedenen Kulturen und verschiedenen Weltanschauungen waren gemeinsam unterwegs. Wir haben die Nähe Gottes gespürt.

Viele Ehrenamtliche der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde haben diese Lange Nacht vorbereitet und gemeinsam gestaltet.

Die berührende Kindersegnung bei der Florianikapelle und die Geschichte der Kapelle machten den Beginn.

Weiter gingen wir in die Schlosskapelle. Die Kapelle ist Mariä Heimsuchung geweiht. Mariä Heimsuchung, nicht nur ein katholisches Kirchenfest. Mariä Heimsuchung ist auch ein Fest der evangelischen Kirche.

Unser Weg führte uns weiter in die evangelische Kirche mit einem Impulsreferat von Melanie Binder.

Nach dem Abendgebet bei der katholischen Kirche spendeten uns die beiden Ortspfarrr Shinto Michael und Andreas Binder den Segen.

Die Lange Nacht der Kirchen fand mit dem gemeinsamen „Großer Gott wir loben dich“ einen würdigen Abschluss.

*Christa Reiner*



# PILGERN – auf dem Weg zu Gott

Es ist eine alte Tradition, sich auf den Weg zu machen, um zu Wallfahrtsorten zu pilgern: Ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto. In unserem Pfarrverband unternehmen wir während des Jahres einige gemeinsame Wallfahrten.

## *Fuß- und Buswallfahrt nach Mariazell*



## *Fußwallfahrt nach Unterfrauenhaid zur monatlichen Fatimafeier*

## *Frauenpilgertag am Fuße der Landseer Berge*



## *Buswallfahrt nach Wien*







## Kultur- und Pilgerreise nach Umbrien / Mittelitalien

Mitglieder des Pfarrverbandes Kobersdorf – Weppersdorf – Lackenbach verbrachten vom 2. Oktober bis 7. Oktober 2023 wunderbare Tage in Loreto, Assisi, Orvieto, Modena und Ferrara.

Wir begaben uns auf eine kulturelle Entdeckungstour und erlebten ebenso die besondere Atmosphäre der liturgischen Feiern in den wunderschönen Gotteshäusern (Basilika von Loreto, Basiliken San Francesco und Maria degli Angeli in Assisi, Dom von Orvieto). Wir erkundeten die malerischen Städte, tauchten ein in die reiche Geschichte und genossen das italienische Flair.

Besonders hervorzuheben ist die tolle Organisation der Reise. Das Programm war abwechslungsreich und gut durchdacht, sodass jeder Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Ein herzliches Dankeschön Dechant Shinto und Matthias Leitgeb dafür.

Neben den kulturellen/spirituellen Highlights war es auch das Gemeinschaftsgefühl, das diese Reise so besonders machte. Gemeinsame Aktivitäten und Gespräche stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Pfarrverbandes.

Persönlich freut es mich, als Protestantin Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen und bin stolz darauf, dass wir in unserer Heimatgemeinde in der Ökumene so harmonisch zusammenleben!

*Marlies Pauer*



Die Brücke der Begegnung heißt  
MITEINANDER

## Emmausgang

So wie zwei Jünger damals von Jerusalem aus in ein Dorf namens Emmaus gegangen sind und ihnen unterwegs der Auferstandene unerkant begegnet ist, machten sich am Ostermontag zum ersten Mal die Gläubigen des Pfarrverbandes Hl. Nikolaus auf den Weg. Eine besinnliche Wanderung mit Gebet und Gesang durch die erwachende Natur führte sie in ihr Emmaus - in die Pfarre Lackenbach.

Gestartet wurde beim Pfarrhof in Kobersdorf; bei zwei weiteren Stationen gesellten sich auch Gläubige aus Weppersdorf, Lackenbach und den Filialen dazu. Meditative Texte erinnerten unterwegs an das Leben des Menschen als Weg zu Gott.

Nach 2 Stunden war dann Lackenbach erreicht, wo die vielen Wanderer mit einem guten Frühstück versorgt wurden. Zu den 40 Emmauspilgern hatten sich noch weitere Gläubige gesellt, die den Weg nicht zu Fuß machen konnten, die Heilige Messe zum Osterfest aber nicht versäumen wollten.



## Schöpfungsandacht

„Gottes Spuren in der Schöpfung finden“ dieses Thema führte durch die erste Schöpfungsandacht des Pfarrverbandes, die in Weppersdorf am Sonnenuhr-Platz stattfand. Mit wunderschönen Texten durften wir in Gottes wunderbarer Natur unserem Schöpfer danken – für alles Leben, für unsere Erde, die er mit uns teilt.



## Jubiläumsgottesdienste

Danken für die Zeit des Lebens, die uns geschenkt wurde



Besondere Anlässe in unserem Leben sind Geburtstage und Ehejubiläen. Auch wir, als Kirchengemeinschaft wollen diese besonderen Momente mit euch feiern.

Dankbar zurückblicken auf die Zeit, die uns geschenkt wurde. Danken für die Gesundheit, das tägliche Brot, die gemeinsamen Jahre. Danken für die Arbeit, für unsere Familien, für die Menschen, in deren Gemeinschaft wir leben. Jeder Tag, den wir erleben dürfen, ist ein kostbares Geschenk.



Daher werden schon seit Jahren in Kobersdorf alle Jubelpaare die ihr silbernes, goldenes, diamantenes oder eisernes Ehejubiläum feiern, sowie die Geburtstagsjubilare (ab dem 60. Geburtstag) eingeladen, um im Rahmen eines Dankgottesdienstes für die erfüllten Jahre zu danken und den Segen Gottes zu erhalten.

Denn wer sich gesegnet weiß, der fühlt in guten wie in schweren Zeiten die Hand Gottes auf sich ruhen.

Erstmalig wurde auch in der Pfarre Weppersdorf zu einem Jubiläums-Gottesdienst geladen. Mehrere Jubilare und auch Geburtstagskinder sind der Einladung gefolgt.



# *Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge*



Christkönig - Ministrantensontag



Krippenspiel in Lackenbach



Schülerrorate in Lackenbach



Sternsingen - im Einsatz für eine bessere Welt



Nikolausfeier in Weppersdorf

# weil sie unsere Zukunft sind



Faschingsgottesdienst

Zur Ehre Gottes  
feiern, singen, tanzen  
und fröhlich sein.



Kinderkreuzweg in Tschurndorf



Kindergottesdienst – am Jakobsbrunnen



Lange Nacht der Kirchen



Palmbuschenbinden in Weppersdorf



Teilen wie der Hl. Martin



Ministranten besuchen Missio-Musical in Eisenstadt

# Erstkommunion im Pfarrverband



## Lustiges Kinderfest



Unter dem Motto: „Lasst uns miteinander singen, spielen, lachen,...“ trafen sich alle Ministranten und einige Kinder des Pfarrverbandes um einen



gemeinsamen Nachmittag im Pfarrgarten Lackenbach zu verbringen. Verschiedene Spiele, wie Sackhüpfen, Dosenwerfen, Fußball, Boccia, Federball, Ball über die Schnur, Uno und eine Wasserbombenschlacht wurden den Kindern geboten.

Nach einer gemeinsamen Andacht wurde im Hof gegrillt und wir konnten bei einem köstlichen Abendessen den Tag ausklingen lassen.

*Birgit Hausensteiner*



## Abenteuer Kirchenmaus

Auf den Spuren der Kirchenmaus konnten die Kinder in der Pfarrkirche Weppersdorf bei Rätsel, Gebet, Liedern, Spielen und einer Orgelführung den Kirchenraum und liturgische Abläufe kennenlernen. So manches Lächeln zauberte die Kirchenmaus auf die Gesichter der 20 Kinder, die begeistert dabei waren. Nach dem Abschluss und einem gemeinsamen Segensgebet ging es zur Stärkung mit Jause und Tee in das Pfarrheim.

*Katja Schützenhofer*



# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## In Adventus Domini

Besinnlich musikalischer Adventnachmittag des Kirchenchores in der Pfarrkirche Kobersdorf.



## Nikolausprojekt

Zum dritten Mal wurde das Nikolausprojekt „Teilen, Teilen, das macht Spaß...“ gestartet. In die Rolle des Nikolaus schlüpfen und jenen eine Freude bereiten, denen es nicht so gut. Kurz vor Weihnachten konnten 2 PKW`s mit unzähligen Kartons gepackt werden und im „Caritas Haus St. Stephan“ und in der Förderwerkstätte „Rettet das Kind“ in Oberpullendorf übergeben werden.

## Seniorenachmittage

In den Wintermonaten finden im Pfarrheim Kobersdorf regelmäßige Treffen der Senioren statt. Gestartet wird jeweils mit einem Gottesdienst, bevor dann in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen noch getrascht, gespielt oder gesungen wird.

Im neuen Pfarrheim Weppersdorf fand zum 1. Mal ein Treffen der Junggebliebenen statt, bei dem Pfarrer Shinto Interessantes über das Leben in Indien, die Bräuche und Traditionen, die Religionen, die Sprache und vieles mehr erzählte. Seine Berichte wurden von beeindruckenden Natur- und Landschaftsbildern sowie Fotos von seiner Familie begleitet.





# QUER DURCHS KIRCHENJAHR



## Bittprozession in Lindgraben

Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut, dass wir sie bebauen und behüten. Aber all unser Tun wäre vergebens, wenn er nicht weiterhin seine Hand über seine Schöpfung halten würde. Daher wollen wir bei den Bitttagen Aussaat, Reifen und Ernte unter den Segen Gottes stellen.



## 50-Jahr Jubiläum der Jugendmusikkapelle Lackenbach



In Rahmen des Erntedankfestes wurde auch das 50-jährige Bestehen der Jugend-Musikkapelle Lackenbach gefeiert.

Die Pfarrgemeinde wünscht viel Freude und Einsatz um auch weiterhin das Kulturgut Blasmusik zu erhalten und zu pflegen. Gottes Segen möge die jungen MusikerInnen auf allen Wegen begleiten.

## Benefizkonzert in Lackenbach

Der Kirchenchor Lackenbach veranstaltete ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche Lackenbach zugunsten der Renovierung der Kirche. Mit dabei waren auch der Singkreis Oberpetersdorf und der Kirchenchor Oberpullendorf.



# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Florianmessen

Zum Gedenken an den heiligen Florian wurde gemeinsam mit den Florianis in Kobersdorf und Lackenbach ein feierlicher Gottesdienst gefeiert.

Treu dem Leitspruch „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ und mit dem Segen Gottes, möge es ein weiteres sicheres und unfallfreies Jahr für die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden werden.



## Patroziniumsfeste

Der Kirtag – das Gedenken an den Weihetag der Kirche - wird in vielen Gemeinden mit großer Feierlichkeit begangen.



# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Kräuterweihe am Hochfest Mariä Himmelfahrt

Die Tradition der Kräuterweihe wird auch in unseren Pfarren lebendig gehalten. Die wohlriechenden Blumen und Kräuter sind ein Symbol für Heil und Lebensfreude. Die von den Frauen gebundenen und während der Messe geweihten Kräutersträuße werden nach dem Gottesdienst an die Pfarrbevölkerung verteilt. Sie sollen ein Zeichen des Segens Gottes sein für unsere Häuser und Familien.



## Gemütlicher Grillabend

Bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben sind die Pfarren auf die Unterstützung zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Bei einem gemütlichen Grillabend wurde den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern gedankt.

## Weltmissions-Sonntag – ein Tag globaler Nächstenliebe

Die päpstlichen Missionswerke – kurz Missio genannt – engagieren sich seit über 100 Jahren für die Stärkung der wachsenden Weltkirche, vor allem in den Ländern des globalen Südens. Sie laden uns alle Jahre ein, uns als großer Teil dieser Weltkirche zu wissen, um aktiv an einer Veränderung der Lebenssituationen Benachteiligter mitzuwirken.

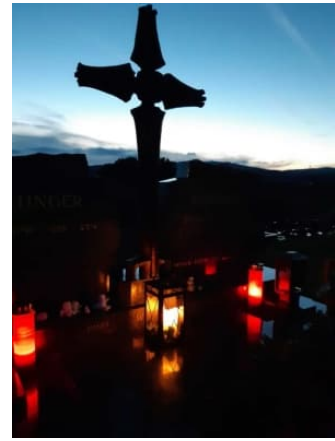


## Friedensgottesdienst am Nationalfeiertag

An dem Tag, an dem wir an unsere Freiheit und unser Wohlergehen gedenken, fand in der Pfarrkirche Kobersdorf ein Friedensgottesdienst statt, um an die vielen Menschen zu gedenken, die nicht in Frieden leben können, weil Krieg und Unruhen herrschen – besonders in der Ukraine und jetzt auch in Israel.

## Allerheiligen – Allerseelen

Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,  
und jeder, der lebt und an mich glaubt,  
wird auf ewig nicht sterben.  
(Joh. 11, 25-26)



### Gräbersegnung in allen Pfarren und Filialen



### Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des letzten Jahres

Am Allerseelentag wurde in den Pfarren Kobersdorf, Weppersdorf und Lackenbach ein Gedenkgottesdienst besonders für diejenigen gefeiert, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind.

Die tiefe Verbundenheit zwischen den Lebenden und Verstorbenen äußert sich beim Vorlesen der Namen und dem Entzünden der Kerzen an der Osterkerze auf dem festlich dekorierten Tisch durch einen Angehörigen.



## Rorate – besinnlich in den Tag starten

Den Ursprung haben Rorate messen in Votivmessen, als Danksagung und zu Ehren Marias, die im Advent als Mutter des Herrn eine besondere Rolle einnimmt. Der Name der Rorate-Messe leitet sich vom Eingangsvers der Votivmesse der Gottesmutter ab, der mit den Worten des Propheten Jesaja "Rorate, caeli, desuper, et nubes pluant iustum" beginnt. "Tauet Himmel, von oben! Ihr Wolken es regnet den Gerechten", so beginnt auch das bekannte Kirchenlied "Tauet, Himmel den Gerechten", indem sich der Vers widerspiegelt.



Gut in den Tag starten und den Advent bewusst begehen, sich auf Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, vorbereiten - das kann man auch bei den zahlreichen Rorate-Messen in den Pfarren Kobersdorf, Weppersdorf, Lackenbach, sowie in den Filialgemeinden Tschurndorf, Kalkgruben, Lindgraben und Oberpetersdorf. Das Besondere an den nur im Advent gefeierten Rorate-Messen ist, dass die Dunkelheit durch die Kerzen erleuchtet wird. So wird die Liebe Gottes, die in der Finsternis leuchtet, sinnlich erfahrbar.

---

## Mitarbeiten im Weinberg des Herrn

Für Radio Maria als ehrenamtliches Mobil Team in der Sendebegleitung im schönen Burgenland unterwegs zu sein, ist seit fast vier Jahren ein fixer Bestandteil unseres Lebens. So wurde der Gedanke um ein gemeinsames Hobby in der Pension uns beiden zur Mission.

Josef, der Mann an den Reglern, mit einem sehr guten Gefühl für Technik und ich mit meinem Talent an Organisation und Kommunikation. Beides waren Voraussetzungen für einen guten Start in die Sendebegleitung.

Am 16. August 2020 starteten wir mit der Sonntagsmesse aus unserer Heimatpfarre Weppersdorf.

Wir übertragen bei einer Hl. Messe nicht nur die Schönheit unserer Liturgie, sondern wir versuchen auch die Schönheit unserer Kirchen und das Leben der Menschen in den Pfarren mit in die Wohnzimmer der großen Hörerfamilie zu bringen.

Nach fast 90 Übertragungen (größtenteils heilige Messen, aber auch das Rosenkranzgebet, Kreuzwege, Exerzitien, Konzerte, ...) sind wir beide noch immer mit viel Freude dabei. Lange Anfahrtszeiten und auch der damit verbundene Zeitaufwand hindern uns nicht, uns in den Dienst der Mutter Gottes zu stellen, denn Radio Maria ist **IHR Radio** und seit 25 Jahren auch in Österreich zu hören.

Meist kommen wir in eine Pfarre als Fremde und gehen als Freunde.

Es ist uns als Ehepaar wichtig, Zeugnis für die Schönheit unseres Glaubens geben zu dürfen.



*Josef und Sylvia Sonnleitner*  
*Ehrenamtliches Mobil Team von Radio Maria*

# VORSCHAU

## ERSTKOMMUNION

11. Mai 2024 – 10.00 Uhr in Lackenbach

18. Mai 2024 – 10.00 Uhr in Weppersdorf

## FIRMUNG

24. Feb. 2024 – 09.30 Uhr in Lackenbach

13. April 2024 – 09.30 Uhr in Weppersdorf

13. April 2024 – 15.00 Uhr in Kobersdorf



## **BISCHOFSVISITATION IN UNSEREM PFARRVERBAND 2024**

### Freitag, 23.2.

Treffen mit den Gemeindevertretern

Ökum. Kreuzwegandacht mit Kindersegnung und Begegnungsmöglichkeit in Tschurndorf

### Samstag, 24.2.

Firmung in Lackenbach und anschließende Begegnung mit dem Pfarrgemeinderat

Vesper und Begegnungsmöglichkeit in Lindgraben

Andacht mit den Kindern und der Jugend in Oberpetersdorf und anschließende

Begegnungsmöglichkeit

### Sonntag, 25.2.

Gottesdienst in Weppersdorf und anschließende Begegnung mit dem Pfarrgemeinderat

Treffen mit dem Pfarrgemeinderat in Kobersdorf

Begegnung mit den Gemeinde- und Vereinsvertretern

Abschluß Grillabend

### Dienstag, 27.2.

Besuch der Schulen und Pflegeanstalten in unseren Gemeinden

# Kinderseite

In der Schule fragt die Lehrerin: „Was ist flüssiger als Wasser?“ Lisa meldet sich und sagt: „Hausaufgaben! Die sind nämlich überflüssig!“

Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt; möge Gott dir immer zeigen, dass er dich liebt.

## Buchstabenrätsel: Weihnachtslied gesucht!

Zu Weihnachten singen wir in der Kirche bestimmt wieder viele schöne Lieder.

Eines dieser Lieder ist nicht nur in deutscher Sprache, sondern teilweise auch in lateinischer Sprache. Aber zum Glück ist die Übersetzung dabei, sodass wir den ganzen Text verstehen können.



Schlage im Gotteslob die Lieder nach, deren Nummern genannt sind. Dann nimm jeweils den Anfangsbuchstaben des Liedes.

Wenn du die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge schreibst, dann bilden sie den Anfang des gesuchten Liedes. Dieser besteht aus drei Wörtern.

Nr. 180: \_\_\_    Nr. 210: \_\_\_    Nr. 216: \_\_\_    Nr. 226: \_\_\_  
Nr. 238: \_\_\_    Nr. 241: \_\_\_    Nr. 247: \_\_\_    Nr. 248: \_\_\_  
Nr. 251: \_\_\_    Nr. 256: \_\_\_    Nr. 258: \_\_\_    Nr. 285: \_\_\_  
Nr. 445: \_\_\_

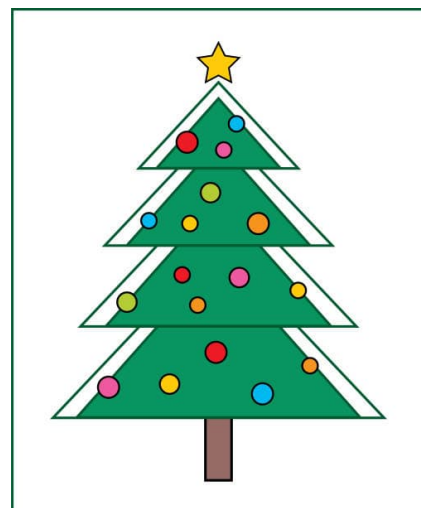
(eine kleine Hilfe – es ist ein lateinisches Weihnachtslied)

Lösung: \_\_\_\_\_

Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

***Weihnachten ist eine Zeit des Lachens,  
der Umarmungen und der Freude,  
und ihr liebe Kinder,  
bringst all das und noch viel mehr  
in unser Leben.***

**Fröhliche Weihnachten!**



# TERMINE

---

## Hi. Abend 24. Dez.

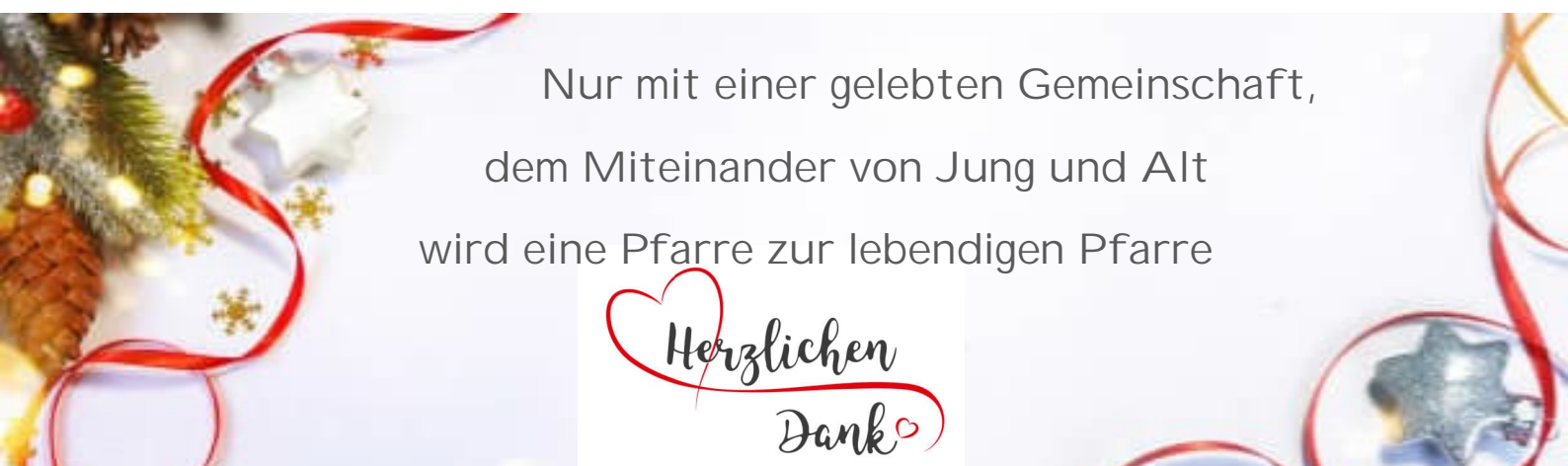
Lackenbach	14.00 Uhr Krippenandacht
Kobersdorf	16.00 Uhr Krippenandacht
Lindgraben	17.00 Uhr Andacht
Oberpetersdorf	17.00 Uhr Andacht
Kalkgruben	18.00 Uhr Ökum. Andacht
Tschurndorf	19.00 Uhr Andacht
Lackenbach	20.00 Uhr Christmette
Weppersdorf	21.00 Uhr Christmette
Kobersdorf	21.00 Uhr Christmette

## Christtag 25. Dez.

Lackenbach	08.00 Uhr HI. Messe
Lindgraben	09.00 Uhr HI. Messe
Tschurndorf	09.00 Uhr HI. Messe
Oberpetersdorf	10.15 Uhr HI. Messe
Kalkgruben	10.15 Uhr HI. Messe

## Stefanitag 26. Dez.

Weppersdorf	09.15 Uhr HI. Messe
Kobersdorf	10.15 Uhr HI. Messe



Nur mit einer gelebten Gemeinschaft,  
dem Miteinander von Jung und Alt  
wird eine Pfarre zur lebendigen Pfarre

Herzlichen  
Dank

## Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrverband HI. Nikolaus

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Shinto Varghese Michael

Eigengestaltung-Verlagsort und Anschrift: 7332 Kobersdorf, Hauptstraße 10

Telefonnummer: 0676/880 70 30 76

Druck: Werbegrafikdesign Ing. Karl Degendorfer

Kanzleistunden: Dienstag und Freitag, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Sekretärin Gerda Grill

E-Mail-Adressen: Pfarre Kobersdorf: [kobersdorf@rk-pfarre.at](mailto:kobersdorf@rk-pfarre.at)  
Pfarre Lackenbach: [lackenbach@rk-pfarre.at](mailto:lackenbach@rk-pfarre.at)  
Pfarre Weppersdorf: [weppersdorf@rk-pfarre.at](mailto:weppersdorf@rk-pfarre.at)

Facebook-Seite: Pfarre-Kobersdorf Weppersdorf Lackenbach

Homepage: Röm.-kath.Pfarre Kobersdorf  
Röm.-kath. Pfarre Weppersdorf  
Röm.-kath. Pfarre Lackenbach